

Radfahrerin stirbt nach Unfall mit Lkw an "Hages-Eck"

Die NGZ berichtete: „Ein schwerer Unfall ereignete sich am Mittag in Kapellen. Beim Abbiegen von der Tal- auf die Neusser Straße erfasste ein Sattelzug eine 64 Jahre alte Radfahrerin. Die Frau erlitt tödliche Verletzungen.“ Auf Facebook kommentierten Betroffene diese Nachricht – hier eine kleine Auswahl:

B. B.: Mein Beileid an die Familie. Kurze Zeit später kam mir ein Sattelzug dort wieder entgegen und hat sich durch die Verkehrshindernisse gezwängt.

J. M.: Ja wo wollen sie denn sonst fahren? Wevelinghoven ist gesperrt! Tribünenweg ist gesperrt und die Straße nach Noithausen ist auch in beide Richtungen gesperrt! Die Umgehungsstraße ist schon lange überfällig!

L. K.: Und durch Hülchrath oder Hemmerden können sie auch nicht fahren, da gibt's Lkw-Fahrverbote. L361n jetzt!

D. H.: Ist echt schlimm für die Frau und die Familie aber der Lkw-Fahrer tut mir auch leid, weil, wenn sie im toten Winkel war, hat er sie leider nicht gesehen. Oh ja, die Umgehung ist dringend notwendig und die meisten, die dagegen sind, haben damals billiges Bauland bekommen, weil sie Bescheid wussten

J. D.: Mit einer Umgehungsstraße und somit Fahrverbot für solche Sattelschlepper in Kapellen wäre der Unfall nicht passiert! Das die Verkehrsbelastung in Kapellen extrem zugenommen hat, kann wohl niemand abstreiten. Und somit erhöht sich auch das Unfallrisiko.



Lurchie meint

Bürger, wehrt Euch, damit die Menschen im Ort wieder gefahrlos die Straßen überqueren können. Kämpft für den Bau der L361n – jetzt!

(Leo Krüll)

Der Verkehrskollaps naht!

8 000 Pkws und bis zu 1 000 Lkws rollen werktäglich über die Durchgangsstraßen in Kapellen. pro O wollte es genau wissen und beobachtete den täglichen Wahnsinn an einem Freitag auf der Talstraße.

An der Fußgängerampel in Höhe des Autohauses trafen sich gegen 16 Uhr die Vorstandsmitglieder von pro O. Auf der rechten Seite in Richtung Dorfmitte waren einige Pkws ordnungsgemäß geparkt. Immer wieder mussten die aus Wevelinghoven kommenden Fahrzeuge anhalten, um den Verkehrsstrom von der oberen Talstraße vorbeizulassen – schnell entstand ein Rückstau bis zur Tankstelle.



Immer wenn Fußgänger die Talstraße überqueren wollten, drückten sie – um sicher die Straße überqueren zu können – die Schaltung der Ampel am Fußgängerüberweg. Sobald die Ampel „rot“ für die Fahrzeuge zeigte, staute sich der Verkehr auch in Richtung des Ortsausgangs. Der Rückstau erstreckte sich fast bis zum Bahnübergang. Busse, Schwerlasten sowie die Schrankenschließzeiten am Bahnübergang taten ein Übriges und ließen die Fahrzeugschlangen noch länger werden. Das Verhalten der wartenden Fahrzeugführer war sehr unterschiedlich: Manche nahmen das Geschehen mit stoischer Ruhe hin, andere flippten aus: Es wurde gehupt, was das Zeug hielt, Fußgänger, die die Ampel betätigten, wurden beschimpft und manche versuchten, sich die Vorfahrt zu erzwingen.

Dies führte wiederum dazu, dass die entgegenkommenden Fahrer auf den Bürgersteig auswichen (s. Foto). Eine junge Frau, die mit ihrem Kinderwagen dort vorbeigehen wollte, setzte kopfschüttelnd ihren Weg über den Parkplatz des dort ansässigen Autohauses fort. In Spitzenzeiten stauten sich die Fahrzeuge bis zum Kreisverkehr am „Bierkeller“ in die eine und bis weit hinter die Tankstelle in die andere Richtung. Die Gefahren sind bekannt: Lärm und Abgase machen krank und die erhöhten Unfallgefahren sind uns nicht erst durch den tragischen Unfalltod einer unserer Mitbürgerinnen bekannt. Es muss etwas geschehen, so kann es nicht weitergehen! Die Politik spricht sich immer wieder für die Ortsumfahrung L361n aus, aber sie tut eigentlich nichts dafür! (Leo Krüll)

Bau der L 361n im Regionalplan aufgenommen

Der Regionalentwicklungsplan listet zentrale Maßnahmen auf, die zur positiven Entwicklung einer Region notwendig erscheinen. Dieser wird von der Bezirksregierung erstellt und aktualisiert.

Der Lückenschluss der L361n wurde jetzt erstmals im jüngsten Regionalplan als wichtiger Faktor für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Grevenbroich und Umgebung genannt. Nachdem der Bau der Ortsumfahrung von der derzeitigen Landesregierung erst mal zurückgestuft wurde, hat man nun in Düsseldorf die Notwendigkeit erkannt, dass der Standort Grevenbroich gestärkt werden muss: Wenn demnächst Braunkohleabbau und Aluminiumherstellung Geschichte sein werden, und es nicht gelingen sollte, Unternehmen mit Arbeitsplätzen anzuwerben, gehen in der Stadt die Lichter aus. Für die Standortwahl ansiedlungswilliger Unternehmen sind gute Verkehrsanbindungen von zentraler Bedeutung. Damit wird klar, dass die L361n nicht nur eine innerörtliche Verkehrsentlastung mit sich bringt, sondern dass dadurch auch der künftige Wohlstand der Städte zwischen Mönchengladbach und Köln gesichert wird. (Wolfgang Esser)



Impressum

Herausgeber:

Bürgerinitiative pro Ortsumfahrung
Kapellen-Wevelinghoven e. V. (pro O)
Max-Planck-Str. 2, 41516 Grevenbroich
Redaktion:

Leo Krüll (v. i. S. d. P.),
Wolfgang Esser, Ernst Bizer, Hans Götz
Tel.: 01748884907

E-Mail: pro-o@gmx.de

Internet: www.pro-ortsumfahrung.de

Fotos: pro O

Cartoons: Uwe Fölbach

streetfighter erscheint unregelmäßig

Die Redaktion behält sich Änderungen und Sinn wahrende Kürzungen vor.

Örtliche Parteien: Die L361n muss kommen

Bereits im April 2011 sind die Fraktionen von CDU und SPD im Rat unserer Stadt mit einer gemeinsamen Resolution für den Lückenschluss der L361n eingetreten. pro O sieht seine Aufgabe jetzt darin, mit der Politik einen Konsens herbeizuführen, um gemeinsam für Kapellen, Wevelinghoven und alle anderen betroffene Stadtteile eine Verbesserung der Verkehrssituation durch den Lückenschluss L361n zu erwirken.

In den letzten Monaten hat sich der Vorstand von pro O mit einer Vielzahl von Politikern getroffen, um auf die hohe Verkehrsbelastung hinzuweisen und um Unterstützung für die Realisierung des Lückenschlusses durch die L361n (Variante II) zu bekommen.

Nachdem pro O sich im April 2014 mit dem Fraktionsvorsitzenden der ABG, Ralf Göckmann getroffen hatte, folgte im September ein Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Reiner Thiel (SPD).

Im Januar 2015 stellte der Vorstand von pro O den CDU-Granden Ursula Kwasny (Bürgermeisterin von Grevenbroich), Hans-Jürgen Petrauschke (Landrat des Rhein-Kreises Neuss) und Lutz Lienenkämper (CDU-Landtagsabgeordneter) die Argumente für die Ortsumfahrung vor.

Anfang März waren die SPD-Größen Nadine Simsek (Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Grevenbroich-Nord), Eddy

Feuster (1. Stellvertretender Bürgermeister der Stadt Grevenbroich) und Klaus Krützen (Vorsitzender der SPD im Kreis Neuss) zum Interessensaustausch bei pro O zu Gast. Ende März besuchte der Vorstand dann den Landtagsabgeordneten und verkehrspolitischen Sprecher der SPD, Reiner Breuer, im NRW-Landtag.

Allen Treffen gemein war, dass Konsens darüber bestand, dass der Lückenschluss der L361n die einzige realistische Möglichkeit ist, die Verkehrsprobleme in den betroffenen Stadtteilen zu lösen.

Auch mit der örtlichen FDP und den Grünen möchte pro O in naher Zukunft noch Gespräche führen.

pro O wird weiter kämpfen: Für weniger Verkehr in den Orten – also für weniger Lärm, für weniger Feinstaub, für sichere Straßen und lebenswerte Wohngebiete. (Hans Götz)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Die Mitgliedschaft bei pro O kostet einmalig 10 Euro – nicht viel für die Chance auf mehr Lebensqualität! Nehmen Sie Kontakt mit uns auf oder besuchen Sie uns im Internet (www.pro-ortsumfahrung.de).

Beitrittserklärung

Ich möchte mich aktiv für die positive Entwicklung und den Erhalt der Lebensqualität in unseren Ortschaften einbringen. Gefährdungen durch Verkehr, Lärm und Luftverschmutzung von den Anwohnern abwenden und dahingehend die Belange des Umweltschutzes fördern. Ich befürworte die Ortsumfahrung in Form des Lückenschlusses der L361n. Daher werde ich Mitglied in der Bürgerinitiative **pro Ortsumfahrung Kapellen-Wevelinghoven e. V.**

Den Mitgliedsbeitrag von einmalig 10,- Euro *habe ich beigefügt / entrichte ich an den Vorstand des Vereins* (nicht zutreffendes bitte streichen).

Vorname: Nachname:

Straße & Nr.

Postleitzahl: Wohnort:

Telefon / FAX:

E-Mail:

Datum: Unterschrift: